

Aufgestellte Unterschiede

Systemische Aufstellung und Tetralemma in der Sozialen Arbeit



Heiko Kleve
→ **Aufgestellte Unterschiede**
Systemische Aufstellung und Tetralemma in der Sozialen Arbeit
171 Seiten, Kt, 2011
€ (D) 21,95/€ (A) 22,60
ISBN 978-3-89670-787-1

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de



Über das Buch

Das Unterscheiden gehört in der Sozialen Arbeit zur Diagnose wie zur Intervention: Wie unterscheidet sich das Leben, das ein Klient führt, von dem, das er führen möchte oder führen soll? Wie können professionelle Helfer so intervenieren, dass bei Klienten konstruktive Unterschiede, d. h. nützliche Veränderungen, angeregt werden?

Die zweite zentrale Operation in der Sozialen Arbeit ist das Entscheiden. Nicht selten bedeuten Entscheidungen einschneidende Konsequenzen für das Leben von Klienten und gehen deshalb mit deutlichen Ambivalenzen aufseiten der professionellen Helfer einher.

Heiko Kleve verbindet in diesem Buch zwei Techniken, die das Unterscheiden und das Entscheiden in der täglichen Arbeit wesentlich erleichtern: die systemische Aufstellung und das Tetralemma. Kompakt und gut nachvollziehbar erläutert er die Grundlagen der beiden Methoden und zeigt ihre Anwendung in der Interaktion, der Organisation und der Selbstreflexion Sozialer Arbeit auf.

Das Buch liefert sowohl einen Beitrag zur theoretischen Weiterentwicklung als auch zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Über den Autor



Heiko Kleve, Prof. Dr., Sozialarbeiter/Sozialpädagoge und Soziologe sowie systemischer Berater (DGSF), Supervisor (DGSv)/systemischer Supervisor (SG), Konflikt-Mediator und Case Manager/Case Management-Ausbilder (DGCC). Professor für soziologische und sozialpsychologische Grundlagen sowie Fachwissenschaft Sozialer Arbeit an der Fachhochschule Potsdam. Aktuelle Schwerpunkte in Lehre und Forschung: systemisch-konstruktivistisch und postmodern orientierte Theorien und Methoden Sozialer Arbeit. Autor mehrerer Fachbücher und zahlreicher Artikel, u. a. „Ambivalenz, System und Erfolg. Provokationen postmoderner Sozialarbeit“ (2007), „Systemisches Case Management. Falleinschätzung und Hilfeplanung in der Sozialen Arbeit“ (3., überarb. Aufl. 2011).

**Ich bestelle bei
meiner Buchhandlung:**

Ex. Titel	ISBN
Aufgestellte Unterschiede	978-3-89670-787-1
€ (D) 21,95 € (A) 22,60	
Preis zzgl. Porto u. Verpackung	

Name _____

Straße _____

Ort/Land _____

E-Mail _____

☐ Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in den E-Mailverteiler auf.

Unterschrift/Datum _____ Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Weitere Titel



Heiko Kleve

→ Ambivalenz, System und Erfolg

Provokationen postmoderner Sozialarbeit

160 Seiten, Kt, 2007

€ (D) 17,95/€ (A) 18,50

ISBN 978-3-89670-558-7

„Wer in die Welt des Autors eintaucht, wird höchstwahrscheinlich damit belohnt, etwas unterschwellig Wahrgenommenes plötzlich verbalisiert und theoretisch begründet vorzufinden. Ein Vorgang, welcher das Bewusstsein für gewisse Prozesse schärfen und den beruflichen Alltag beleben kann.“

Infostelle ZHAW



Matthias Varga von Kibéd/Insa Sparrer

→ Ganz im Gegenteil

Tetralemmaarbeit und andere

Grundformen Systemischer

Strukturaufstellungen – für Querdenker

und solche, die es werden wollen

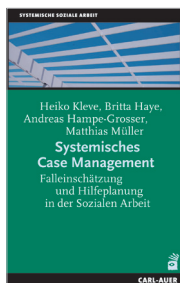
256 Seiten, 66 Abb., Kt, 7. Aufl. 2011

€ (D) 25,50/€ (A) 26,30

ISBN 978-3-89670-686-7

„Die Autoren entwickeln hier ein Interventionsrepertoire, das mit zu den wichtigsten professionellen Erfindungen zählt, die wir in den letzten Jahren auf dem therapeutisch-beraterischen Feld beobachten können.“

OrganisationsEntwicklung



Heiko Kleve/ Britta Haye / Andreas

Hampe-Grosser / Matthias Müller

→ Systemisches Case Management

Falleinschätzung und Hilfeplanung

in der Sozialen Arbeit

192 Seiten, 50 Abb., Kt,

3., überarb. Aufl. 2011

€ (D) 21,95/€ (A) 22,60

ISBN 978-3-89670-617-1

„Das Buch eignet sich sehr gut, um bestehende Konzepte zur Hilfeplanung zu überdenken und gegebenenfalls anzupassen. Es fördert die kritische Auseinandersetzung mit den bisherigen Arbeitsweisen und ist somit allen eine gute Hilfe, die sich mit Hilfeplanungen beschäftigen.“

www.sozialarbeit.net

Inhalt

Einleitung

Teil 1: Systemtheoretische Präzisierungen

1. Soziale Arbeit – Arbeit an und mit Differenzen – oder: Von Wegen im Umgang mit dem Verschiedenen

Ausgangspunkte

Differenzbeobachtung

Differenzminimierung

Differenzakzeptanz

Differenzmaximierung

2. Der Mensch der Sozialarbeit – Eine systemtheoretische Reflexion zur Unbestimmbarkeit eines Platzhalters

Ausgangspunkte

Die Frage nach dem Menschen in der Systemtheorie

Dekonstruktion des Menschen: Biologische, psychische und soziale Systeme

Menschen in der Sozialarbeit: Eine Beobachtung zweiter Ordnung

Offenhalten einer Frage: Was ist der Mensch?

3. Problem als Systemstruktur – Eine Präzisierung der systemischen Perspektive

Ausgangspunkte

»Systemisch« – ein komparativer Begriff

Problem – Eine systemische Bestimmung

Die systemische Aufstellung als eine Form radikalen systemischen Denkens

Teil 2: Systemische Aufstellungen in der Sozialen Arbeit

4. Generationenübergreifende Integration und familiäre Bindung – Zum Verhältnis von Bindungstheorie und Systemtheorie

Bindungstheorie und Systemtheorie I –

ein anachronistischer Gegensatz?

Familiäre Integration I – ein soziologischer Blick

Familiäre Integration II – ein sozialpsychologischer Blick

Bindungstheorie und Systemtheorie II – ein aktueller Gegensatz?

5. Vom Einbeziehen des Ausgeschlossenen – Systemische Aufstellungsarbeit und ihr Nutzen für die Theorieentwicklung Sozialer Arbeit

Ausgangspunkte – Aufstellungen als umstrittenes systemisches Erfolgsprogramm

Systemisch-konstruktivistische Strukturaufstellungen als Innovation

Systemische Aufstellungen als Methode zur Simulation sozialer Systeme

Von der systemisch-phänomenologischen zur systemisch-konstruktivistischen Haltung

Theoretische Prinzipien und Annahmen der systemischen Aufstellungsarbeit

Erweiterung der systemisch-konstruktivistischen Theorie Sozialer Arbeit – Ein Resümee

6. Systemische Aufstellungen in der Sozialen Arbeit – Plädoyer für ein praktisches Reflexions- und Interventionsinstrument

Ausgangspunkte

Systemanamnese

Systemdiagnose

Systemintervention

7. Systemische Aufstellungen in der Case-Management-Weiterbildung und -Supervision

Ausgangspunkte

Systemische Aufstellung im Kontext von Case-Management – Eine mögliche Vorgehensweise Metaprinzipien und Grundannahmen

8. Es könnte auch ganz anders sein – oder: Der Horoskopeffekt systemischer Aufstellungen

Ausgangspunkte

Die Konstruktion und Unabschließbarkeit von Sinn und Sinnverstehen

Berater-/Therapeut-Klient-Beziehung

Situationsbezogene Deutung der Aussagen der Repräsentanten und des Beraters

Teil 3: Tetralemmawanderungen

9. Differenz und Ambivalenz – Postmoderne Paradigmen in der sozialwissenschaftlichen Praxis

Differenz und Ambivalenz – Ein dekonstruktiver Einstieg

Soziale Arbeit als Beispiel

Das Tetralemma – Ein Verfahren zum Differenz- und Ambivalenzmanagement

Das (negierte) Tetralemma

Tetralemmawanderung als zweifache Dekonstruktion Vorgehen für eine mögliche Tetralemmawanderung

10. Das Tetralemma der Veränderung – Vom trivialen zum nichttrivialen Implementieren

Ausgangspunkte

Vom trivialen zum nichttrivialen Implementieren

Dynamiken sozialer Systeme

Das Tetralemma des Implementierens

Resümee

11. Ein Evergreen der Verunsicherung. Professionelle Identität in der Sozialen Arbeit – Vom Dilemma der Moderne zum Tetralemma der Postmoderne

Ausgangspunkte

Das Tetralemma der Identität bzw. Identitätslosigkeit der Sozialen Arbeit

Der empirische Blick auf die offene Identität der Sozialen Arbeit

Resümee

Veröffentlichungsnachweise

Literatur

Über den Autor